

**Information für Eltern, Schüler und Lehrer  
Corona\_ESchL\_04 – Stand 19.03.2020, 11.00 Uhr**

Sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

danke für alle Rückmeldungen, Hinweise und Hilfe-Angebote, die bei mir eingehen.

Inzwischen wissen wir alle um die Brisanz der Situation. Es geht nicht vordergründig darum, drei Wochen Unterricht zu überbrücken und möglichst lückenlos alle Inhalte von zu Hause aus zu bearbeiten.

Es geht darum, eine die gesamte Gesellschaft und fast den gesamten Globus betreffende Krisensituation zu bewältigen. Angesichts der enormen Aufgaben für das Gesundheitswesen, die Finanzpolitik und die weltweite Wirtschaft erscheinen unsere Probleme mit gegenwärtig überlasteten Lernplattformen ziemlich klein. Das ist weder fatalistisch gemeint, noch stelle ich meine Verantwortung für das Funktionieren unseres Gymnasiums hinten an. Ich möchte Sie, liebe Eltern, und euch, liebe Schüler, nur herzlich bitten, unsere Probleme in diesem Kontext zu sehen.

**Wie ist die aktuelle Situation und was können wir tun?**

Die Plattform Lernsax ist überlastet. Das ist erstmal enttäuschend, zumal wir viel Kraft und Zeit investiert haben und hofften, gut aufgestellt zu sein. Aber es ist Änderung in Sicht:

**Laut Aussage des LaSuB werden „voraussichtlich am Wochenende die Ressourcen noch einmal ausgebaut. Dafür jedoch muss das System zeitweilig vom Netz genommen werden.“** (Herr Drummer, verantw. für Lernsax. In: sz-online, 18.03.2020).

- ➔ Ich bitte die Kolleginnen und Kollegen, vorrangig die **Dateiablage bei Lernsax zu nutzen** und dort vorrangig Aufgaben einzustellen, die sich die Schüler **ohne lange Verweildauer** im Netz herunter laden und dann offline im Lehrbuch, in Arbeitsheften, im Hefter... bearbeiten können und **bis zur Stabilität des Systems auf online-Lernprozesse** wie online auszufüllende Arbeitsblätter usw. zu **verzichten**.
- ➔ Bitte verzichten Sie darauf, viele Emails mit Anhängen an die Schüler zu senden. Nicht alle Anhänge können die Schüler öffnen und die Lernsax-Email-Adresse ist noch instabil. (Siehe Hinweis von Frau Müller)
- ➔ Nutzen Sie auch „alte Wege“ der Kommunikation, Klassenchats usw.
- ➔ Für die Oberstufe hat Herr Eßbach den Zugang zur befristet kostenfreien Plattform simple.club eingerichtet. Herzlichen Dank!
- ➔ Möglicherweise folgen noch andere Ideen...

- Die Eltern bitten uns zu beachten, dass in vielen Familien ein und nicht mehrere PC / Notebooks zur Verfügung stehen und viele Eltern ihre eigene Arbeit im Homeoffice erledigen müssen. **Homeoffice der Eltern hat Vorrang vor der Erledigung der Lernaufgaben.**

### **Wie geht es weiter? Wann finden die Abiturprüfungen statt? Was wird aus Klausurterminen etc.?**

Die Aussagen der Virologen, Epidemiologen und nicht zuletzt die Ansprache der Bundeskanzlerin gestern Abend verdeutlichen die Ernsthaftigkeit der Lage. Die zentrale Aussage ist: In 10 bis 14 Tagen kann man einschätzen, ob es mit den jetzt festgelegten Maßnahmen der Einschränkung des öffentlichen Lebens gelingt, die Ausbreitung der Virusinfektion zu bremsen. In Abhängigkeit vom Ergebnis werden dann die nächsten Entscheidungen getroffen.

Das heißt, wir müssen uns alle auf eine längere Ausnahmesituation einstellen, auf eine Zeit, die niemand gegenwärtig konkret berechnen kann. Modellbetrachtungen dienen zur Orientierung, aber sie sind nur Annahmen, das sagen die Wissenschaftler täglich.

Deshalb benötigen wir Geduld, das Aushalten des Ungewissen, das Warten können auf den nächsten Schritt. Wir können nur alle gemeinsam diese – uns bisweilen im schnell getakteten Alltag etwas verloren gegangene Tugend – wieder trainieren.

Diese „höhere Gewalt“ führt ganz unausweichlich zu angepassten Rechtsverordnungen – zum gegebenen Zeitpunkt, wenn man einschätzen kann, wie die o.g. Maßnahmen wirken. Wir haben eine gut strukturierte und zuverlässige Verwaltung. Deshalb habe ich keine Sorge, dass alle rechtlichen Fragen zur Abiturprüfung, zur Studienzulassung usw. so geregelt werden, dass daraus keine Nachteile für euch, liebe Schüler, entstehen.

Die Vorbereitungen der Sanierung des Hauses B gehen planmäßig weiter. Die Zeit ohne Schulbetrieb wird auch sofort genutzt, um die defekte Wasserzuleitung, die in der vergangenen Woche zur Havarie geführt hatte, erneuern zu lassen. **Das Sekretariat ist im Dienst und Herr Laetsch oder ich sind täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr hier vor Ort.** Auch bis zum heutigen Tag ist kein Fall einer nachgewiesenen Erkrankung am Corona-Virus bei Schülern oder Lehrern unseres Gymnasiums bekannt.

Wir können heute noch nicht sagen, wie dieses Schuljahr zu Ende geht, aber wir sind in unserem Bereich relativ gut abgesichert. Deshalb bitte ich sehr darum, bei allem Lerneifer auch die Unterstützung in den Familien im Blick zu haben, jüngere Geschwister zu betreuen, sich ggf. als volljähriger Schüler an den bald einsetzenden Blutspende-Aktionen zu beteiligen, zu sehen, wo Hilfe gebraucht wird.

Ich bitte um Verständnis, wenn auch Lehrerinnen und Lehrer einmal nicht sofort auf eine erledigte Aufgabe reagieren können oder diese nicht sofort eingestellt haben, ich bitte darum, dass wir als Franziskaner auch in dieser Zeit eng zusammen halten. Senden Sie mir gern weiterhin Hinweise, Fragen und Tipps.

Herzlichen Dank und bleiben Sie / bleibt ihr alle gesund!

*Heike Zimmer*  
Schulleiterin